

Kolumbarium in der Liebfrauenkirche, Dortmund



VIELFÄLTIGES HANDELN

Vielfalt kennzeichnet die Aufgaben, die vom und im Erzbistum Paderborn täglich erfüllt werden. Neben der Arbeit in den Kirchengemeinden und auf anderen Feldern der Seelsorge gehören dazu auch die Bildungsaktivitäten, die Angebote der Kindertagesstätten sowie die umfangreichen sozialen und caritativen Tätigkeiten. Das alles erfordert organisatorische Einheiten, den Betrieb von Einrichtungen und Gebäuden und nicht zuletzt Vorsorgeleistungen, insbesondere für die Alterssicherung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Um diese Aufgaben zu finanzieren, setzt das Erzbistum Paderborn die laufenden Erträge ein. Die Verteilung der Mittel richtet sich nach den seelsorgerischen und caritativen Aufgaben und wird im Haushaltsplan festgelegt, den der Kirchensteuerrat des Erzbistums aufstellt. Der Gesamtaufwand im Jahr 2016 betrug 487,2 Mio. Euro. Gut 90 Prozent davon wurde aus Kirchensteuern und Kapitalerträgen finanziert. Weitere Zuschüsse, insbesondere durch die öffentliche Hand für die Schulen, und Umsatzerlöse der Tagungshäuser fließen zumeist direkt in die entsprechenden Aufgabenbereiche.

Insgesamt lagen die vom Erzbistum aus Kirchensteuern und Kapitalerträgen finanzierten Aufwendungen bei 362,5 Mio. Euro. Über die Hälfte davon entfiel auf den Aufgabenbereich der territorialen Seelsorge, wozu im Wesentlichen die Zuschüsse und Zuweisungen an die Kirchengemeinden zählen. Für Bildung und Schulen wurden rund 11 Prozent der eigenen Mittel aufgewendet. Auf soziale Aufgaben entfielen rund 7 Prozent, Kindertagesstätten erhielten rund 6 Prozent.

